

Der Liberale Beobachter

Und Berks, Montgomery und Schuylkill Counties allgemeiner Anzeiger.

„Willig zu loben und ohne Furcht zu tadeln.“

Reding, Penn. Gedruckt und herausgegeben von Arnold Puwelle, in der Süd 6ten Straße, Ecke der Cherry Alley, B e h m ' s Wirthshaus-Hof gegenüber.

Jahrgang 3, ganze Nummer 133.

Dienstag den 15. März 1842.

Samstags Nummer 28.

Bedingungen. — Der Liberale Beobachter erscheint jeden Dienstag auf einem großen Superal-Bogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-Preis ist ein Dollar des Jahres, welcher in halbjähriger Vorauszahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, werden \$1 50 angerechnet. Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt. Unterschreibern in hiesiger Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, auf Kosten der Unterschreiber. Briefe und Mittheilungen müssen prompt eingebracht werden.

Readinger Post-Amt.

Liste von Briefen, die bis zum 1. März 1842 auf Hand geblieben waren:

Bayer, Sarah B.
Bayer, John
Bayer, Philip
Bayer, Amos
Bayer, Jacob (Amity, Krauser, Cyrus
Brower, Jacob
Bus, George D.
Brooks, Charles
Brooks, Edward
Bitter, John Bern-
hard (Schiff.
Brownelle, Jacob
Brockenfir, John
Bryn, J.
Beyler, Joel
Bittling, Daniel L.
Bacotlet, John
Bridley, Isaac
Burns, Elizabeth
Boone, Elizabeth
Cummru.
Bolsy, Hannah
Collins, E.
Collins, B.
Cann, E. S.
Cerin, Jackson
Coller, James

Dunder, Gabriel
Duch, John Stephen
Dunn, Catharine
Dunkel, William
Davidson, Hanna Jane

Eastburn, Christopher
Ergood, Michael
Eliot, John (Mobsen)

Freed, Wm.
Frenberger, S.
Fisher, Wm. (Bern.
Fischer, Sarah
Farrel, John

Greiner, E.
Gardner, George
Guldin, Daniel
Gretter.
Good, Mary
Grosbing, Peter
Gross, Samuel

Heidenrich, William
Hupert, Samuel
Hugh, Benedict
Hine, William
Harg, Daniel
(Mobsen).

Heminger, Leonard
Hicks, Ann
Hill, George (Gretter
Hain, Abraham und
Jacob
Hoffa, Daniel
Hoyer, John
Haas, Michael
Hethinac, Joseph
(Bern.
Himmer, John
Hottenstine, Sarah
Hughes, Daniel

Keith, Wm.
Klarb und Schäfer
Kalback, William
Kline, Henry
Knabb, Daniel A.
(Dien.
Keller, Wm.

N. B. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belieben zu sagen das sie bekanntgemacht sind.
Charles Troxell, P. M.
Reading, März 8, 1842

Neue Güter.

John Allgair hat just erhalten und eröffnet ein sehr großes Assortement von Gütern, passend für die Jahreszeit, die ungewöhnlich wohlfeil sind und unter welchen sich finden: Tuche, Cassimiers, Satinets, Belvets, Cordons, Belvets ein neuer Artikel für Westen und Röcke, Biverline, Moslin de lains, Chin, schwarz Sattin-Bespanzung, Cambric, Jaconet und andere Mosline &c. &c. nebst einigen Kästen wohlfeile Umbrellas.
Reading, März 1.

Luche, Cassimiers, Sattinets &c.
Just eröffnet vorzüglich Dunkelblau und Schwarz in der Wolle gefärbtes, indisibel Grün, Oliven Dublin und braunes Tuch, superior schwarzblau Ribbd, neue Art Buckskin Cassimiers, Satinets, Bespanzung &c. welche mit kleinerm Vortheile verkauft werden wie sie je an einem andern Stroh in Reading angeboten worden, bei
Thomas W. O'Brien.
früher Maigal u. Comp.

Frischer Thee &c.

J. V. Lambert hat zu verkaufen an seinem neuen Stroh, der Post-Office gegenüber:

Superior schwarzen und grünen Thee von 50 Cent bis zu \$1 25 das Pfund.
Besten Zuckerhaus Molasses 50 Cent d. Gall.
do. do. 37 1/2 "
Neu Orleans do. 31 1/2 "
Bester Syrup do. 58 "

Lager Kosciusko.

Ein Feldlager von Freiwilligen soll zu Reading gehalten werden, anfangend auf Mittwoch den 1sten Mai und endigend am 24sten. Um die Störung der regulären Lagerübungen zu vermeiden, wünscht man das alle Trupps am 1sten eintreffen sollten.
General A. M. Prevost, begleitet von seinem Stab, wird das Lager commandiren.
Freitag, der 20ste, ist vorgeschlagen für eine große Inspektion der Truppen, durch den Ober-Befehlshaber, Gouverneur Porter, die Gegenwart einer großen Anzahl General-Officiere wird erwartet.

Samstag den 21sten wird ein Scheibenschießen stattfinden für drei goldne Medallien, und eine wird an die Compagnie gegeben welche den besten Schuss hat in den verschiedenen Divisionen der Wacht; die Cavallerie, Infanterie und Blüthen-Schützen schießen jede besonders.

Bürger welche das Lager zu besuchen wünschen werden die Schiedlichkeit einsehen die Regeln zu beobachten: jede Gefälligkeit wird dar- geboten werden soweit es mit der richtigen Beziehung der militärischen Pflichten nicht in Ver- rührung kommt.

Auszug aus den Verhandlungen der Committee.

„Beschlossen, das die unattachirten Corps ersucht sind, sich in Battalione und Regimenten zu organisiren, mit der vollen Anzahl Offi- ciere.“
Beschlossen, das dieses Lager nach den Regeln des regulären Dienstes gehalten werden soll, ausgenommen das Uebertreter keiner höhern Strafe unterworfen sein sollen wie Aus- stiegung von ihren Compagnien oder zu Arrest.

Beschlossen, das keine geistige Getränke an- geschafft oder zugelassen werden sollen inners halb dem Lager-Bezirk.
Beschlossen, das ein Jutikular an alle Militär Corps gefandt werden soll, deren Namen man erfahren kann, das aber demüthgedacht alle an- dern Corps, in oder außerhalb dem Staate, die kein Jutikular erhalten mögen, weil man ihre Namen nicht erfahren konnte, versichert sind das sie herzlich willkommen sein werden.“

Capt. William H. Keim,
Capt. Thomas S. Vetter,
Capt. John W. Burkhart,
Lieut. David W. Knight,
Lieut. C. Feger Jackson,
Lieut. William Wunder,
Lieut. Daniel Green,
Lieut. J. P. Prew,
Lieut. Jacob D. Barnet,
Lieut. H. H. Wahlenberg,
Corner D. B. Wentzel,
Reading, März 1, 1842.

An die Achtbaren Richter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Frie- dens &c., gehalten in Reading, in und für die County Berks, bei den April- Sitzungen, 1842.

Die Bittschrift von Samuel Veg, von Grünwitsch Launship, zeigt achtingungsvoll: Das Euer Bittsteller seit mehreren Jahren ein öffentliches Haus zur Bewirthung gehalten, in dem Hause in welchem er jetzt wohnt, er bittet daher Euer Achtbaren, um einen Erlaubnißschein zu ertheilen, ihm im kommenden Jahre die Wirthschaft fortsetzen zu dürfen.
Und er bittet &c.

Samuel Veg.
Wir, die Unterschriebenen, Bürger von Grünwitsch Launship, Berks County, em- pfehlen Samuel Veg, den Bittsteller, als eine schickliche Person um ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und besetzen hiermit, das er in betreff der Mäßigkeit u. Ehrlichkeit in gutem Rufe steht, und das er mit Hausraum und sonstiger Bequemlichkeit hinlänglich versehen ist um Fremde und Reisende auf- zunehmen und zu bewirthen; und ebenfals, das das Haus, für welches er um einen Erlaubnißschein nachsucht, zur Bequemlichkeit der Reisenden wie des Publikums überhaupt, nothwendig ist.

Samuel Schapel Abraham D. Kichty
Jacob Westen Heinrich Schmidt
Johann Herzog Michael Billig
Jacob Schloneder Jacob Arnold
George Hummel Carl Bleifer
Benjamin Fischer Daniel Schlenker
David Wanner Jacob Stimmel, jr.
Grünwitsch, März 1.

Rufet an für Wohlfeile Bargins

Am dem neuen und wohlfeilen Stroh, zum Schild der „Thee-Kiste,“



einige Thüren oberhalb Gernant's, und Dannebauer's Wirthshaus gerade gegen- über, im westlichen Markt-Biereck, zwi- schen der 4ten und 5ten Straße, Reading.

James V. Lambert.

bedient sich dieser Methode, seine alten Kun- den und das Publikum überhaupt zu benach- richtigen, das er das Haus bezogen hat, in welchem früher die Druckerei der „Reading Gazette“ war, und wo er so eben eröffnet hat und fortwährend auf Hand halten wird, ein Haupt-Assortement von

Thee, Spezerien, Gewürzen, Obst, Pro- vision u. s. w., worunter sich befindet:
Vorzüglichster grüner und schwarzer Thee. Alter Java, grüner Rio, St. Domingo, und gebrösten Kaffee. Gut, Klumpen, braunen und weißen Zucker. Syrup, Zuckerhaus, Neu Orleans und Trinidad Molasses, Honig, Bäcker-Cacao und Cacao-Brei. Gewürze und gewöhnliche Esholade. Annanas, Cops- sago und Cofchen Käse. Fisch-Salz, Trock- ne Pfirsichen und Apfel. Reis und Reis- mehl, Salzwasser, Pfeffer, Zimmt, Allspice, Cloves, Muscat, Inamer, Nutmegs, Cayen- ne Pfeffer, amerikanischen und enalischen Moster. Weissen Ingwer, Moster-Sa- men, Zimmets-Wurzel, Weinslein, Epsons- Salz, Salpeter, süßes Oel, Soda, Boston- Butter, Zucker und Wasser-Kräcker. Mac- caroni und Vermacello, Bohnen und Erbsen, Kistzen und Fäschchen-Rosinen, Feigen, Pflaumen, Citronen, Korinthnen, Drangen, Limonen Candies von allen Sorten. Eingemacht Ingwer, Annanas, Citronen, Limonen, Bir- zen, Pfirsichen, Pflaumen und Oliven. Ros- senwasser, Tomato und Muschroon Ketschup, Pfeffer und Pfeffer-Sauce, Piclet Managos, Martines, gemischt Piclet, französische Boh- nen. Essenzen von Cloves, Zimmt, Limo- nen u. s. w. Salmi, Schäd, No. 1 und 2 Macerels, Codsische und Heringe, Bester Sperm und gemeiner Del, Sperm und Un- schlichter, gemahlens und feines Salz, Rosin, Castille, Palm und wohlriechende Seife. Indigo, Allam, Krapp, Schwefel, Färbholz und Vitriol. Stiefelwische. Las- bad, Zigaretten und Schnupftabak von allen Sorten. Weiskornbrosen, Würsten, Strik- ke, hölzernen Eimer, Fässer, Schüsseln, Koch- löffel &c. &c. &c.

Ein großes und Haupt-Assortement Glas, Liverpool und Erden-Waaren. Messingene und hölzerne U b r e n. Spie g e l, von allen Größen und Formen. — Welches er alle für die all e r n i e d r i g s t e n P r e i s e n verkaufen wird für B a r g e l d, oder im Austausch für landesprodukte geben wird, solche als Butter, Eier, Schmalz, Unschlitter, Speck, Stife, Fleisch &c. &c., für welche der höchste Markt-Preis erlaubt wird. — Dank- bar für die liberale Aufmerksamkeit, die ihm am alten Stand zu Theil wurde, hofft er durch strenge Aufmerksamkeit auf die Geschäfts- te, und das er immer einen Vorrath anseher- licher Artikel auf Hand hält, zu den nie- drigsten Preisen, dieselbe auch an seinem neuen Stand wieder zu erhalten.
Reading, Februar, 22. 4m.

An die Achtbaren Richter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Frie- dens &c. zu Reading in und für die County Berks, bei den April Situn- gen, 1842.

Die Bittschrift von John Kemp, in Mara- tawny Launship, zeigt höchlich: Das Ihr Bittsteller seit mehreren verfloffenen Jahren Wirthschaft gehalten hat, an dem nämlichen Hause, wo er jetzt wohnt; er bittet daher Euer Achtbaren, ihm einen Erlaubnißschein zu er- theilen, um für das kommende Jahr Wirth- schaft halten zu dürfen.
Und er bittet &c.

John Kemp.
Wir, die Unterschriebenen, Einwohner von Maratawny Launship, in Berks County, em- pfehlen John Kemp, den Bittsteller, als eine schickliche Person um ein Wirths- oder Gast- haus zu halten, und b e z u g e n hiermit, das er in Hinsicht der Mäßigkeit und Ehr- lichkeit in gutem Rufe steht; das wir das Haus in welchem er die Wirthschaft betreibt, ken- nen, und das er hinlänglich mit Raum und Bequemlichkeit zur Bewirthung und Herber- ge Fremder und Reisender versehen, und das

einiges Wirths- oder Gasthaus für die Be- quemlichkeit der Reisenden wie des Publi- kums überhaupt nothwendig ist.
Daniel Kemp Samuel Schwoier
Jonathan Wieber Josua Grim
George Breyfogel Daniel Siegfried
Daniel Kemp, jr. Salomon Christ
John E. Wieber John Wieber
Peter K. Ievan Henry Heffner
Maratawny, Febr. 22. 5m.

An die Achtbaren Richter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Frie- dens &c. zu Reading, in und für Berks County, bei den April-Sitzungen 1842.

Die Bittschrift von John Kemp, in Mara- tawny Launship, zeigt höchlich: Das Ihr Bittsteller seit mehreren verfloffenen Jahren Wirthschaft gehalten hat, an dem nämlichen Hause, wo er jetzt wohnt; er bittet daher Euer Achtbaren, ihm einen Erlaubnißschein zu er- theilen, um für das kommende Jahr Wirth- schaft halten zu dürfen.
Und er bittet &c.

John Kemp.
Wir, die Unterschriebenen, Einwohner von Maratawny Launship, in Berks County, em- pfehlen John Kemp, den Bittsteller, als eine schickliche Person um ein Wirths- oder Gast- haus zu halten, und b e z u g e n hiermit, das er in Hinsicht der Mäßigkeit und Ehr- lichkeit in gutem Rufe steht; das wir das Haus in welchem er die Wirthschaft betreibt, ken- nen, und das er hinlänglich mit Raum und Bequemlichkeit zur Bewirthung und Herber- ge Fremder und Reisender versehen, und das

einiges Wirths- oder Gasthaus für die Be- quemlichkeit der Reisenden wie des Publi- kums überhaupt nothwendig ist.
Daniel Kemp Samuel Schwoier
Jonathan Wieber Josua Grim
George Breyfogel Daniel Siegfried
Daniel Kemp, jr. Salomon Christ
John E. Wieber John Wieber
Peter K. Ievan Henry Heffner
Maratawny, Febr. 22. 5m.

An den Präsident- und die Gehülfs-Rich- ter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Friedens &c. zu Reading, in und für die County Berks: Bei der April-Sitzung 1842, — zeigt die Bittschrift von John Doutrich, jr., von Greter Launship, der County Berks, höf- lichst: Das Euer Bittsteller seit mehreren verfloffenen Jahren ein öffentliches Haus zur Bewirthung gehalten, an dem Hause in wel- chem er jetzt wohnt; er bittet daher Euer Ach- tbaren, ihm einen Erlaubnißschein zu erthei- len, dieselbe für das nächstkommende Jahr fortzusetzen.
Und er bittet &c.
John Doutrich, jr.

Wir, die Unterschriebenen, Bürger von Greter Launship, in der County Berks, empfehlen John Doutrich, jr. den Bittsteller, als eine schickliche Person ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und b e z u g e n hiermit, das er in gutem Rufe der Ehrlichkeit und Mäßigkeit steht; das wir das Haus kennen, für welches er um einen Erlaubnißschein nach- sucht, und das er hinlänglich mit Raum und Bequemlichkeit versehen ist, um Fremde und Reisende beherbergen und bewirthn zu könn- en, und das solches Wirths- oder Gast- haus nothwendig ist, für die Bequemlichkeit des Publikums in Hinsicht der Bewirthung und Beherbergung Fremder und Reisender.
Daniel Marburger John Herbin
William Canfer Heinrich Fies
David Waffer Georg B. Hartmann
John Greter Johannes Babb
David Ritter Jacob Hartmann
William Rhoads Daniel H. Clark
Francis S. Ritter.
Greter, März 1.

An die Achtbaren Richter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Frie- dens &c. zu Reading, in und für Berks County, bei den April-Sitzungen 1842.

Die Bittschrift von J. S. Mohr, von Windsor Launship, zeigt erbeten an; Das Euer Bittsteller seit mehreren Jahren ein öffentliches Haus gehalten hat, an dem näm- lichen Plage wo er jetzt wohnt; er bittet da- her Euer Achtbaren, ihm die Erlaubniß zu ertheilen, auch für kommenden Jahr Wirth- schaft halten zu dürfen.
Und er bittet &c.
J. S. Mohr.

Wir, die Unterschriebenen, Bürger von Windsor Launship, in der County Berks, empfehlen J. S. Mohr, den Bittsteller, als eine schickliche Person um ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und b e z u g e n hier- mit, das er in Hinsicht auf Ehrlichkeit und Mäßigkeit einen guten Ruf hat, das wir das Haus, für welches er um einen Erlaubniß- schein nachsucht, kennen, und wissen das er mit Hausraum und sonstigen Bequemlichkei- ten, zur Beherbergung und Bewirthung Fremder und Reisender, wohl versehen ist, und das solches Gast- oder Wirthshaus zur Bequemlichkeit Fremder und reisender Perso- nen und des Publikums überhaupt nothwen- dig ist.

J. W. Smith Jacob Vosler
William Mengel Wm. Luers
John Schneider John Gernant
Georg K. Haag Jacob Joder
Christofel Klein Isaac Adams
Jacob A. Blatt John Seider
Isaac Ely Jacob Krether
Windsor, März 1 5m.

An den Präsident- und die Gehülfs-Rich- ter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Friedens &c. zu Reading, in und für die County Berks: Bei der April-Sitzung 1842, — zeigt die Bittschrift von John Doutrich, jr., von Greter Launship, der County Berks, höf- lichst: Das Euer Bittsteller seit mehreren verfloffenen Jahren ein öffentliches Haus zur Bewirthung gehalten, an dem Hause in wel- chem er jetzt wohnt; er bittet daher Euer Ach- tbaren, ihm einen Erlaubnißschein zu erthei- len, dieselbe für das nächstkommende Jahr fortzusetzen.
Und er bittet &c.
John Doutrich, jr.

Wir, die Unterschriebenen, Bürger von Greter Launship, in der County Berks, empfehlen John Doutrich, jr. den Bittsteller, als eine schickliche Person ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und b e z u g e n hier- mit, das er in gutem Rufe der Ehrlichkeit und Mäßigkeit steht; das wir das Haus kennen, für welches er um einen Erlaubnißschein nach- sucht, und das er hinlänglich mit Raum und Bequemlichkeit versehen ist, um Fremde und Reisende beherbergen und bewirthn zu könn- en, und das solches Wirths- oder Gast- haus nothwendig ist, für die Bequemlichkeit des Publikums in Hinsicht der Bewirthung und Beherbergung Fremder und Reisender.

Daniel Marburger John Herbin
William Canfer Heinrich Fies
David Waffer Georg B. Hartmann
John Greter Johannes Babb
David Ritter Jacob Hartmann
William Rhoads Daniel H. Clark
Francis S. Ritter.
Greter, März 1.

An die Achtbaren Richter von der Court der vierteljährlichen Sitzungen des Frie- dens &c. zu Reading, in und für die County Berks, bei den April Situn- gen, 1842.

Die Bittschrift von Jacob Göbell, von Peik Launship, zeigt achtungsvoll an: Das Ihr Bittsteller seit mehreren Jahren ein Wirthshaus gehalten hat, im nämlichen-Hause welches er jetzt bewohnt; er bittet daher Euer Achtbaren, ihm einen Erlaubnißschein zu er- theilen, um auch nächstes Jahr fortfahren zu dürfen.
Und er bittet &c.
Jacob Göbell.

Wir, die Unterschriebenen, Bürger von Peik Launship, in der County Berks, em- pfehlen Jacob Göbell, den Bittsteller, als eine schickliche Person für ein Wirths- oder Gasthaus zu halten, und b e z u g e n hier- mit, das er in Hinsicht der Ehrlichkeit und Mäßigkeit, einen guten Ruf hat, das er hin-

länglich mit Raum und Bequemlichkeit, zur Beherbergung und Bewirthung Fremder und reisender Personen, versehen ist, und das sol- ches Wirths- oder Gasthaus zur Bequem- lichkeit der Reisenden und zum Nutzen des Publikums überhaupt, nothwendig ist.
George Dyler Geo. Klein
William Herbst David Meyer
David Winand Frederick Bechtolt
Daniel Herzog Abraham Pöder
Georg Conrad Henry Hef
Samuel Cleader John Dilman
Peik, März 1.

Rufet an für Bargins.
Wohlfeile und Modische
Stuhl-Manufaktur.
Friederich For
Zeigt seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ehrerbietig an, das er fort- fährt obiges Geschäft zu betreiben, an seinem alten Stand, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, T. Haberacker's Cabinet- waagen-Stube beinahe gegenüber, wo er be- ständig auf Hand hält, ein prachtvolles As- sortement
Fertiggemachter Stühle,
die er ungemein wohlfeil verkaufen wird, als:
Gedrehtes Ball Rücken Stühle
Post-Schaukel Stühle Gebogene do. do.
Kleine do. do. Jackson do.
Baltimore do. do. Tisch do.
Gewöhnliche do. Fußstühle &c.
Welche er verfertigt alle aus den besten Materialien verfertigt und nach einem neu- en Styl verziert zu sein — nicht übertraffen von einigem andern in der Stadt, und die er gewonnen ist so wohlfeil abzugeben als sie sonstwo zu kaufen sind.
Personen, die auf dem Lande wohnen, wie auch Einwohner der Stadt, welche Stühle kaufen wollen, würden höchlich wenn sie an obiger Manufaktur anrufen und den auf Hand befindlichen großen und sehr wohlfeilen Stock zu besuchen, indem er überzeugt ist das keine unbedeutend oder getäuscht von dannen gehen werden.
Friederich For bittet ferner ehrerbietig um Erlaubniß seinen Freunden und Kunden Dank zu sagen für die liberale Unterstützung, mit welcher sie ihn bisher besondert haben, und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in den Geschäften, die fortwährendem Gunst seiner geehrten Kunden zu verdienen.
Reading, Februar 8. 3M.
N. B. Alte Stühle werden auf die billigs- ten Bedingungen so angekauft, das diesel- gen so gut wie neue aussehen.

Mosline, Ticking, Check &c.
So eben erhalten, zu ungewöhnlich niedrigen Preisen, bei
Reading, Febr. 22. Beecher u. Coleman.

Neu Jersey Schinken.
So eben erhalten eine Lot Neu Jersey Schin- ken und Schulkern, an J. V. Lambert's neuem Stroh, der Post Office gegenüber.
Reading, Febr. 22.

5 und 10 Cents.
Just erhalten, eine Lot sehr guten Kaffee, welcher zu 10 und 15 Cent das Pfund, ver- kauft wird. Ebenfalls Zucker für 5 bis 12 1/2 Cents das Pfund, an James V. Lambert's neuem Stroh, der Post Office gegenüber.
Reading, Febr. 22.

Sehr wohlfeile Cattune.
Just eröffnet, ein großes Assortement schöne und wohlfeile gedruckte Cattune, ebenso Gings ham Mouffe de Lanes &c.
Beecher und Coleman.
Reading, Febr. 22.

Kleine Noten an par angenommen.
Just erhalten, ein großes Assortement neuer und wohlfeiler Güter bei
Beecher und Coleman.
Reading, Febr. 22.

Hinterlassenschaft des verstorbenen David Siegfried,
weil, von Maratawny Launship, Berks Co. Der Unterzeichnete, wohnhaft in ersagtem Maratawny Launship, gibt hiermit Nach- richt, das er als Administrator der obener- wähnten Hinterlassenschaft angestellt worden — und das daher Alle, die Forderungen an dieselbe machen wollen, ihre Ansprüche ohne Verzög einzuhändigen haben. Zugleich wer- den Solche, die auf irgend eine Art an ers- sagte Hinterlassenschaft schuldig sind, aufge- fordert, in der Kürze anzurufen und abzu- zahlen.
John Kemp, Administ'or
mit dem beigelegten Willen.
Februa 15. 6m